

Der alte Kompetenzzentrum

VON ANDRE BERENDS

NORDHORN – „Die spinnen“, mag sich so mancher Grafschafte gedacht haben, als sich herumsprach, dass im früheren Nino-Hochbau wieder fleißig gearbeitet werden soll. Falsch. Gesponnen wird in dem 78 Jahre alten Betonklotz mit den vielen Fenstern wohl nicht mehr. Die Zeiten sind vorbei, als dort auf allen fünf Etagen die Maschinen nur so ratterten.

Die Spinnerei der einst größten Textilfabrik Nordhorns ist längst geschlossen, die düsteren Säulensäle stehen leer, die letzten Maschinen sind schon vor



Das fünfstöckige Gebäude soll in den kommenden Monaten ein komplett neues Innenleben erhalten. Die Eröffnung ist für Mitte 2008 geplant. FOTOS: J. LÜKEN

Jahren abtransportiert worden. Es ist unheimlich, ruhig. Der Stoff, aus dem nicht nur die Träume vieler Arbeiter, sondern auch die Wünsche der internationalen Prêt-à-porter waren, ist Geschichte.

Seit einiger Zeit wird in Nordhorn an einem neuen Nino-Kapitel geschrieben: Die einstige Weltmarke erinnert jedoch – bis auf eine Ausstellung – nur noch an die Ursprünge des von Philipp Jakob Manz entworfenen Hauses, das in den nächs-

ten Monaten ein komplett neues, modernes Innenleben erhalten soll. Die denkmalgeschützte Fassade bleibt wie sie ist.

Aus den dunklen, eintönigen Maschinenhallen entstehen helle, freundliche Räume. Kreative Köpfe sollen hier ein neues Zuhause finden. Der schlummernde Riese bewegt sich aus dem textilen Industriezeitalter in Richtung postindustrielle Wissensgesellschaft und soll ab Mitte 2008 das werden, was er

Riese erwacht zu neuem Leben

Wirtschaft im früheren Nino-Spinnerei-Hochbau soll Mitte 2008 eröffnen

schon einmal war – eine erste Adresse regionaler Wirtschaft.

„Angesichts der Größe des Vorhabens kann das aber nur klappen, wenn möglichst viele Hände mitarbeiten“, erklärt Gerhard Woltering, Geschäftsführer der Nino-Sa-

men, Ingenieurbüros, Bildungsinstitute und ähnliche Dienstleister Platz finden – ergänzt von Gastronomie und Tagungsräumen.

Die Planer haben ein konkretes Konzept entwickelt. So könnten auf den gut 10 400 Quadratmetern bis zu 18 Büros, drei Banken oder Ladenlokale, zwei Lofts, ein Seminar- und Kongresscenter mit Saal, ein Restaurant und Ausstellungsräume entstehen – zu normalen, marktüblichen Konditio-



Gerhard Woltering (rechts) stellte einer Delegation um Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche (Vierter von links) das Konzept vor. Internet: www.nino-hochbau.de

Zu den Pluspunkten des Vorhabens gehöre aber auch die markante Architektur des rund 30 Meter hohen Gebäudes, betont Gerhard Woltering. Kernstück des umgestalteten Hochbaus ist ein Lichthof, der über alle fünf Etagen reicht und zwei Zwischenebenen schafft. Es werde nichts hinzugebaut – das Neue entstehe durch Wegnahme, erklärt Peter Tautz.

Die beiden Mitarbeiter der Nino-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft sind zuversichtlich, dass der neue, alte Hochbau ein „Treffpunkt“ wird. „Wir genießen eine breite Unterstützung von Kommunen, Wirtschaft und Politik, dort sogar über alle Parteigrenzen hinaus“, sagt Gerhard Woltering. Und auch der Grafschafte an sich habe seine anfängliche Skepsis abgelegt.



Der Umbau des früheren Spinnerei-Hochbaus zum Kompetenzzentrum Wirtschaft stößt bei Kommunal- und Landespolitikern auf breite Unterstützung.



NINO

Hochbau Kompetenzzentrum Wirtschaft

>>>> Ein Wahrzeichen von Nordhorn
wird Kompetenzzentrum für die Region

Nutzungsvielfalt als Nutzungskonzept

<p style="background-color: #4a7c9c; color: white; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;">Koordinierung</p> <p style="background-color: #4a7c9c; color: white; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;">Kommunikation</p> <p style="background-color: #4a7c9c; color: white; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;">Kooperation</p>	<p style="background-color: #4a7c9c; color: white; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;">Kompetenz</p>
--	--



Wirtschaft komplex im Wirtschaftskomplex



Für Informationen rund um die Vermietung und den Verkauf von Büroflächen im NINO-Hochbau rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

NINO Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
 Prollstraße 1, 48529 Nordhorn, Telefon (05921) 8093-3
www.nino-hochbau.de